

Schönheit der Natur vor allem eine vielseitige Entwicklung des menschlichen Lebens in sich schließt. Im allgemeinen haben wir in dem niederen Elb- und Röödergebiet ein eigenartiges Bodenbild, in der Lommahöcher Pflege ein reichbewohntes Fruchtgefilde, in Moritzburg ein fürstliches Jagdschloß, bei Radeberg eine kräftige Eijenuuelle, in Großenhain eine Stadt des Woll- und Eisengewerbes und in Rieja eine Verkehrsstadt mit Wasser- und Eisenbahnen gefunden. Damit verabschieden wir uns zugleich auch vom Elbströme, dem herrlichen Königsstrom unseres Landes.

IV. Vchrdichtung: (Aus „Der Besuch aus Thüringen“ von R. Kretschmer.)

- | | |
|--|--|
| <p>1. Auf des Hochgebirges Rücken
Schaut der Sachse mit Entzücken
Seiner jungen Elbe Fall,
Weißt der Heimat auf den Höhen,
Wo die wilden Stürme wehen,
Froher Lieber süßen Schall.</p> | <p>2. Denn wo unten durch die Engen
Sieh die Wellen brausend drängen
Zu des Hochlands fels'ger Mark,
Da, im jonnenuarmen Grunde
Stüßst der Strom zum Liebesbunde
Sachsenstädte, reich und stark.</p> |
| <p>3. Bis er in des Landes Mitte
Trifft, durch Kunst und edle Sitte
Hochberühmt, die Königin.
Dieser legt er sich zu Füßen,
Gilt, ihr süßsach Joch zu küßen,
Zieht gebändig durch sie hin.</p> | <p>4. Von Gewinden edler Neben
Sieht der Starke sich umgeben,
Die er während labt mit Tau,
Bis sich die Gelände breiten
Und die Wellen sanfter gleiten
Durch die fruchtoreiche Au'.</p> |
| <p>5. Auf dem Rücken tren und gerne
Trägt der Elbstrom in die Ferne
Langer Schiffe reiche Fracht,
Trägt sie fort zum reichen Meere.
So erschall' ihm denn zur Ehre
Dankend des Gefanges Macht!</p> | |

36. Überblick des Lausitzer Berg- und Hügellandes.

I. Lehrmittel: Karte von Sachsen. Gebauer, Bilder. Richter, Bilder. Moschlan, Führer durch die Oberlausitz. Schäfer, die sächsische Oberlausitz.

II. Lehrgang: Überleitung. 1. Die Umgrenzung der Lausitz. 2. Die Bodengliederung der Lausitz. 3. Der Gesteinsbau der Lausitz. 4. Die alten Denkstätten der Lausitz. 5. Die deutsche Bevölkerung der Lausitz. 6. Die wendische Bevölkerung der Lausitz.

III. Lehrstunde:

Wir haben nun den größeren Teil Sachsens durchwandert, der sich von der Weißen Elster an bis zum Röödergebiete erstreckt und der unter dem Namen der Erblande zusammengefaßt wird. An dieses breite Westland schließt sich nun im Osten noch ein schmaler Flügel an, der den Namen „Lausitz“ trägt, da das Land früher von Moor- und Sumpfläachen (Lusa = Sumpf) durchsetzt war. Heute aber ist es eine wohlangebaute Landschaft geworden, die ebenso durch Naturschönheiten, wie durch eine Fülle alter Erinnerungsstätten und eine Reihe fleißiger Städte und Dörfer ausgezeichnet ist. 1635 ist sie in den Besitz unseres Fürstenhauses übergegangen

